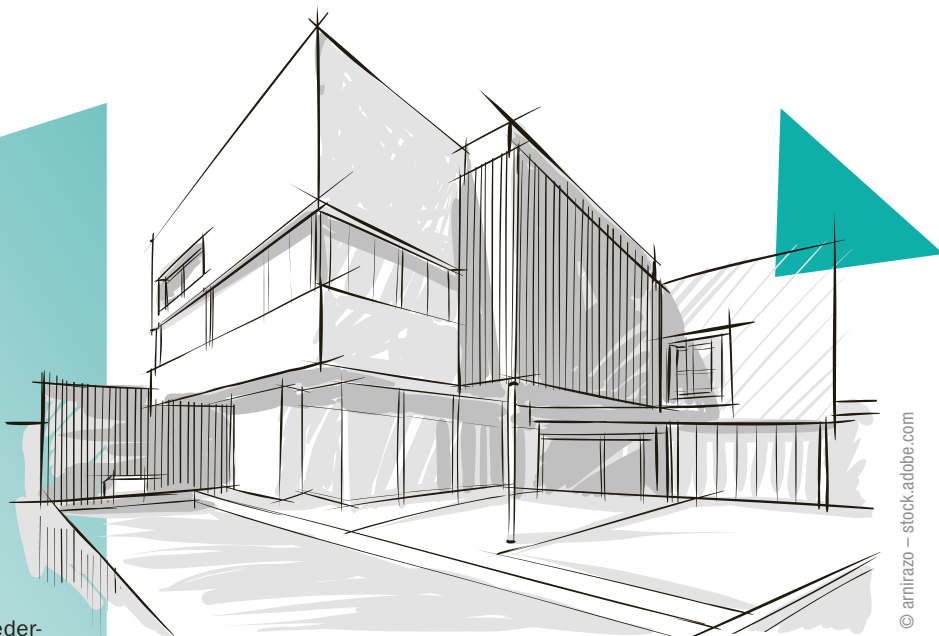


Was kostet der „ganze Spaß“?

Die Kaufpreise für zahnärztliche Praxen steigen seit Jahren kontinuierlich. Allerdings fiel der Anstieg 2023 mit fünf Prozent moderater aus als im Jahr zuvor mit 17 Prozent. Inzwischen zahlen Zahnärzte für ihre Niederlassung in einer Einzelpraxis durchschnittlich 247.000 Euro. Das geht aus der Analyse der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer hervor, die jährlich die begleiteten zahnärztlichen Existenzgründungen auswertet – einige Ergebnisse aus 2023 zeigen:

- Die meisten Zahnärzte lassen sich nieder, indem sie eine Praxis übernehmen, diese als Einzelpraxis fortführen und dabei in neue Anschaffungen und Umbaumaßnahmen investieren. Die dafür getätigten durchschnittlichen Investitionen lagen 2023 bei 216.000 Euro, sodass eine Niederlassung in einer zahnärztlichen Einzelpraxis samt Kaufpreis im Schnitt 463.000 Euro kostete.
- Die Spannweite der Investitionen ist groß: Während 14 Prozent der Existenzgründer maximal 200.000 Euro in die Hand genommen haben, zahlte auf der anderen Seite gut ein Fünftel (22 Prozent) mehr als 600.000 Euro für den Kauf und die entsprechende Ausgestaltung der Einzelpraxis nach eigenen Wünschen.
- Die kostenintensivste Art der Niederlassung ist eine komplette Neugründung einer Zahnarztpraxis: Die durchschnittlichen Gesamtinvestitionen für eine Einzelpraxis lagen 2023 bei 770.000 Euro.
- Auch wenn der Frauenanteil in Studium und Berufsausübung weiter steigt, ist das Geschlechterverhältnis unter den Existenzgründern seit Jahren ähnlich gleich verteilt – 2023 waren 48 Prozent weiblich. Auffällig ist allerdings, dass sich die von Frauen getätigten Praxisinvestitionen im Schnitt rückläufig entwickelt haben. So gaben Zahnärztinnen für die klassische Praxisübernahme mit anschließender Einzelpraxisniederlassung 425.000 Euro aus (2022 waren es noch 439.000 Euro). Bei ihren männlichen Kollegen sind die durch-



© amirazo – stock.adobe.com

schnittlichen Investitionen dagegen kontinuierlich weiter gestiegen und lagen 2023 bei 498.000 Euro – also rund 17 Prozent höher als bei Frauen.

Quelle: apoBank

DZR | Blaue Ecke

GOZ 0010 – Wie kann sie berechnet werden?

GOZ 0010 Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefunds sowie Aufzeichnung des Befunds wird im Bundesdurchschnitt mit dem 2,5-fachen Faktor abgerechnet.

» GKV Niveau liegt bei dem 4,04-fachen Faktor!

Die GOZ 0010 Eingehende Untersuchung zur Feststellung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen einschließlich Erhebung des Parodontalbefunds sowie Aufzeichnung des Befunds wird im Bundesdurchschnitt (Jan. 23 – Dez. 23) mit dem **2,5-fachen** Faktor abgerechnet. Um das GKV-Niveau zu erreichen, muss mit dem **4,04-fachen** Faktor abgerechnet werden.

Eingangsuntersuchung zur Versorgung mit einer Unterkieferprotrusionsschiene ist weder in der **GOZ** noch in der **GOÄ** enthalten und muss daher als Analogleistung im Sinne des § 6, Abs. 1 GOZ berechnet werden. Die Leistung wird im Bundesdurchschnitt mit einem Betrag i. H. **123,18 Euro** honoriert.

Quelle: DZR HonorarBenchmark (BEMA Punktwert: 1,2638)

Ein Service des DZR

DZR Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum GmbH
 Marienstraße 10 | 70178 Stuttgart
 Tel. 0711 99373-4980 | Fax 0711 99373-4999 | kontakt@dZR.de
www.dZR.de



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



EURUS - DIE FAMILIE

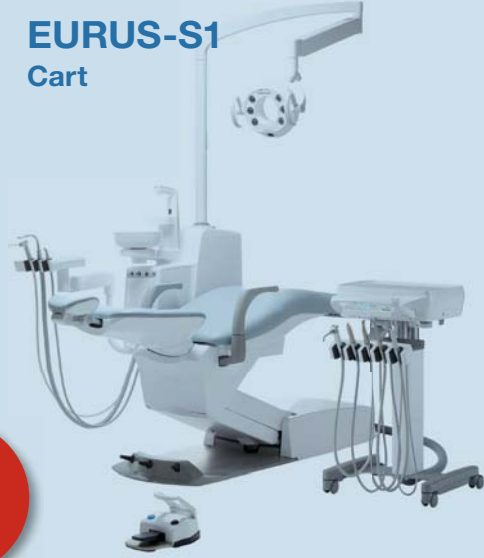
EURUS-S1
Holder



EURUS-S1
Rod



EURUS-S1
Cart

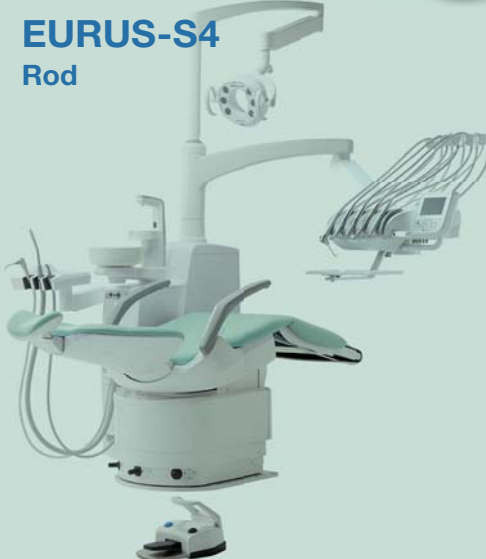


Mehr
Infos auf
Seite 27

EURUS-S3
Holder



EURUS-S4
Rod



EURUS-S6
Holder



EURUS-S8
Holder



EURUS-S8
Rod VacPac



EURUS-S8
Cart ohne
Speifontäne



IDS
2025

Besuchen Sie uns
auf der IDS 2025:
Halle 11.1 | Stand G010 H019



Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Industriestraße 21 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. +49 (0) 6172 1772 800
E-Mail: info@takara-belmont.de
Internet: www.belmontdental.de

3-Tage-Basis-Seminar:

Abrechnung von Anfang an richtig

Zahnarztpraxen stehen zunehmend vor der Herausforderung, den Spagat zwischen hochwertiger, patientenorientierter Versorgung und einer wirtschaftlich tragfähigen Praxisführung zu meistern. Gerade in Zeiten steigenden wirtschaftlichen Drucks ist es wichtiger denn je, über die Grundversorgung hinauszugehen und so eine nachhaltige Zahngesundheit der Patienten sicherzustellen. Doch der Weg dorthin scheint oft komplex – sowohl auf organisatorischer als auch auf abrechnungstechnischer Ebene.

Das 3-Tage-Basis-Seminar ist der erste wichtige Schritt zur Erlangung von zahnärztlichem Abrechnungswissen, dem Respekt gebührt. Wobei Abrechnung wirklich kein „Hexenwerk“ ist und nach und nach von jedem erlernt werden kann.

Die Fortbildung von DAISY richtet sich an alle, egal, ob sie sich bisher mit den zahnärztlichen Honorierungssystemen, also der Abrechnung beschäftigt haben oder nicht. Fakt ist, dass immer weniger ausgebildete ZFA oder ZMV zur Verfügung stehen und zukünftig die sog. „Quereinsteiger“ mit einer fachfremden Ausbildung für das Praxisteam unverzichtbar werden.



Infos zum Unternehmen

Diesen Weg haben schon sehr viele DAISY-Kunden erfolgreich beschritten und haben sich sogar nach und nach zum Abrechnungsexperten weiterentwickelt. Die zahnärztliche Abrechnung ist zwar anspruchsvoll, aber man muss wirklich nichts auswendig wissen, sondern nur in der Lage sein, bei Bedarf alle notwendigen Informationen u. a. aus BEMA, GOZ und GOÄ abrufen zu können. Und das garantiert das Arbeiten mit dem blitzschnellen Nachschlagewerk DIE DAISY!

DAISY Akademie + Verlag GmbH

Tel.: +49 6221 40670 · www.daisy.de

Best-of digitaler Praxisworkflow

CGM Dentalsysteme entwickelt immer wieder neue Lösungen und optimiert bestehende Systeme – wie den neuen DATEV Buchungsdatenservice, den CGM 3D-Patientenberater PRO, die Onlineterminvergabe mit CLICKDOC oder die neue Cloudlösung CGM XDENT. Mit dem Buchungsdatenservice bietet DATEV eine leistungsfähige Schnittstelle zur Übertragung der Rechnungen (inkl. der zugehörigen Belegdaten) und Buchungsstapel an. Die Belege sowie Buchungsstapel werden in CGM Z1.PRO zusammengestellt – entweder aus dem Rechnungs- oder alternativ aus dem Zahlungsjour-

nal – und direkt an das DATEV-Rechenzentrum übertragen und können dort von der Steuerberatungskanzlei mandantenbezogen abgeholt und ins Rechnungswesen der Kanzlei importiert werden. Die Zahnarztsoftware CGM Z1.PRO ist gänzlich flexibel und individualisierbar und passt sich stets den individuellen Bedürfnissen der jeweiligen Praxis an – von zusätzlich nutzbaren Modulen über Kurzeingaben bis hin zum Design. Eines der neueren Add Ons ist CLICKDOC. CLICKDOC bietet einen digitalen Kalender für moderne Praxisorganisation mit Online-Terminbuchung und Terminer-

nerung, eine Komplettlösung für Videosprechstunden- webbasiert und unabhängig von einer Praxissoftware einsetzbar – sowie das CLICKDOC E-Rezept, mit dem Praxisteams Benachrichtigungen über die Bereitstellung eines E-Rezepts schnell und sicher an das Smartphone der Patienten senden können. Perfekt auf die zukunftsorientierte Zahnarztpraxis abgestimmt ist auch der CGM 3D-Patientenberater PRO, der aussagekräftige Bilder in 3D-Qualität liefert, mit deren Hilfe Zahnärzte ihren Patienten Befunde und Behandlungsmaßnahmen optimal erläutern können. Für alle Praxen, die sich eine innovative, intuitiv bedienbare Software wünschen, die ohne hohe Hardware-Investitionskosten direkt zur Verfügung steht, hat die CGM Dentalsysteme CGM XDENT als cloudbasierte Softwarelösung entwickelt. Diese ist von Beginn an vor allem eines: einfach!

CGM Dentalsysteme GmbH

Tel.: +49 261 8000-1900

www.cgm-dentalsysteme.de



Infos zum Unternehmen



Sie möchten mehr wissen?

Dann schauen Sie in Köln vorbei! Die Softwareprofis von CGM präsentieren und informieren über alle neuen Produktlösungen auf der IDS 2025 in

Halle 11.3, J010/K029